

Franckesche Stiftungen zu Halle

Unser Tagbuch oder Erfahrungen und Bemerkungen eines Hofmeisters und seiner Zöglinge auf einer Reise durch einen großen Theil des Fränkischen Kreises ...

Füssel, Johann Michael

Erlangen, 1788

VD18 90843312

Vorrede.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214501

V o r r e d e.

Ich liefere hier dem Publikum den zweyten Theil unseres Tagbuchs. Der Leser mag selbst entscheiden, ob und welche Vorzüge er vor dem ersten habe. Mein Vorsatz war es nicht, diese gesellschaftliche Reise auf drey Theile auszu dehnen. Von auswärtiger Ermunterung bewogen, arbeitete ich einige superficielle Schilderungen wichtiger Gegenstände in umständliche Beschreibungen um; dieses und viele schriftliche Berichtigungen und Ergänzungen nöthigten mich, mein Ziel etwas weiter hinaus zu rücken.

Ich könnte hier freylich einige Entschuldigungen anbringen; aber was wäre dadurch gewonnen? Doch nicht die Verbesserung mancher Mängel, die ich bey dem Durchlesen dieser gedruckten Arbeit erblickte.

Mit Stillschweigen kann ich das doch nicht übergehen, daß ich in einigen Stellen Zweydeutigkeit bemerkte, die gewissen Personen nachtheilig zu seyn scheint. Der Leser wird sie theils unter den Druckfehlern verbessert finden, theils mir so viel Güte des Herzens zutrauen, daß ich wünsche, er möchte sie im besten Verstande nehmen.